

**Universität für Bodenkultur Wien**

University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna

**Department Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie Tulln**

Institut für Umweltbiotechnologie

Ass.Prof. DI. Dr. Jona Ines Fritz



Tulln, 9. Mai 2019

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus  
Stubenbastei 5  
1010 Wien

per eMail: [abt-52@bmnt.gv.at](mailto:abt-52@bmnt.gv.at)  
cc: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

**Betreff: AWG- Rechtsbereinigungsnovelle 2019**

Ihr Zeichen: BMNT-UW.2.1.6/0113-V/2/2019

Sehr geehrte Damen und Herren.

Zum oben genannten Ministerialentwurf habe ich folgende inhaltliche Stellungnahme:

**§13k, Ziffer 1.: ... die aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden ...**

Biologisch abbaubare und kompostierbare Kunststoffe, die sowohl den strengen Kriterien der in der EU Verpackungsrichtlinie mandatierten EN13432 entsprechen und zugleich eine erwartungsgemäße Funktionalität hinsichtlich der mechanischen Festigkeit erfüllen, sind nach derzeitigem Stand des Wissens nicht ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen herstellbar. Selbst der Nachbau jener aus der Petrochemie stammenden Kunststoffanteile - die ebenfalls 100% biologisch abbaubar sind (also: sicher kein PE oder PP oder ähnliche) - aus biobasierten Grundchemikalien ist aktuell weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll möglich. Um aber eben genau diese notwendigen Entwicklungsarbeiten zu ermöglichen, ist es aus fachlicher Sicht vorteilhaft, einen gewissen Anteil nicht-biobasierter Materialien zuzulassen und anstelle die vollständige Verwertbarkeit mit dem Biomüll nach EN13432 zu fordern. Mit Übergangsfristen von einigen Jahren (z.Bsp. 4 oder 6) kann der biobasierte Mindestanteil der zugelassenen Kunststofftaschen von ca. 45% auf größer 90% (oder 95%) schrittweise angehoben werden. Eine solche Maßnahme ist fachlich begründet, ermöglicht einen realistischen Übergang des eigentlichen Plastiktaschenverbots und bedient das Hauptziel der AWG-Novelle, nämlich eine rasche und nachhaltige Verringerung des Neueintrags von nicht abbaubaren Kunststoffteilen in die Umwelt.

Ich ersuche um Berücksichtigung und verbleibe mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large loop followed by several horizontal strokes.

Ines Fritz